

Allgemeine Geschäftsbedingungen SunnyTent BV - Konsumenten

Inhalt:

- Artikel 1 - Begriffsbestimmungen
- Artikel 2 - Identität des Unternehmers
- Artikel 3 - Anwendbarkeit
- Artikel 4 - Angebot
- Artikel 5 - Vertrag
- Artikel 6 - Widerrufsrecht
- Artikel 7 - Kosten im Widerrufsfall
- Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts
- Artikel 9 - Preis
- Artikel 10 - Konformität
- Artikel 11 - Garantie
- Artikel 12 - Lieferung, Ausführung und Gefahrenübergang
- Artikel 13 - Bezahlung
- Artikel 14 - Datenschutz und Geheimhaltung
- Artikel 15 - Reklamation und Beschwerderegulung
- Artikel 16 - Geistiges Eigentum
- Artikel 17 - Haftung
- Artikel 18 - Höhere Gewalt
- Artikel 19 - Änderung Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Artikel 20 - Gültigkeit, Streitigkeiten und geltendes Recht

Artikel 1 - Begriffsbestimmungen

In diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten nachstehende Begriffe die folgende Bedeutung:

1. **Bedenkzeit:** der Zeitraum, innerhalb dessen der Konsument von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
2. **Konsument:** die natürliche Person, die nicht in Ausübung ihres Berufs oder Gewerbes handelt und mit dem Unternehmer einen Fernabsatzvertrag schließt;
3. **Tag:** Kalendertag;
4. **Langlebiger Datenträger:** jedes Mittel, das den Konsument oder Unternehmer in die Lage versetzt, Informationen, die an ihn persönlich gerichtet werden, in einer Weise zu speichern, die eine zukünftige Einsichtnahme und unveränderte Reproduktion der gespeicherten Informationen ermöglichen.
5. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit für den Konsumenten, innerhalb der Bedenkzeit von einem Fernabsatzvertrag abzusehen;
6. **Unternehmer:** die natürliche oder juristische Person, die Konsumenten Produkte und/oder Dienstleistungen mittels eines Fernabsatzvertrages anbietet;
7. **Fernabsatzvertrag:** ein Vertrag, bei dem, im Rahmen des vom Unternehmer organisierten Systems des Fernabsatzes von Produkten und/oder Dienstleistungen, wozu der Vertragsabschluss zählt, ausschließlich von einer oder mehr Fernkommunikationsmethoden Gebrauch gemacht wird;
8. **Fernkommunikationsmethode:** ein Mittel, das für den Abschluss eines Vertrages, ohne dass der Konsument und Unternehmer gleichzeitig im selben Raum zusammengekommen sind, eingesetzt werden kann.

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

- SunnyTent BV, mit Sitz in Loo 16-A, 5571 KR Bergeijk, Niederlande.
- E-Mail-Adresse: kundenservice@sunnytent.com
- Industrie- und Handelskammernummer: 60.68.90.56
- Mehrwertsteuernummer: NL854017069B01

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen kommen für jedes Angebot des Unternehmers sowie für jeden zustande gekommenen Fernabsatzvertrag zwischen Unternehmer und Konsument zur Anwendung. Es gilt stets die Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses galt, wenn der Konsument nicht nach Vertragsabschluss eine aktualisierte Fassung der Geschäftsbedingungen akzeptiert hat.
2. Bevor der Fernabsatzvertrag geschlossen wird, wird dem Konsumenten der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Wenn dies berechtigterweise nicht möglich ist, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrags angegeben, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und dem Konsumenten auf seinen Wunsch schnellstmöglich kostenlos übermittelt werden.
3. Eventuelle Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur gültig, wenn sie ausdrücklich schriftlich oder elektronisch vereinbart werden.

Artikel 4 - Angebot

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder an gewisse Bedingungen geknüpft ist, wird dies explizit im Angebot angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und akkurate Beschreibung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Die Detailliertheit der Beschreibung reicht aus, so dass eine gute Beurteilung des Angebots seitens des Konsumenten möglich ist. Wenn der Unternehmer Abbildungen verwendet, handelt es sich dabei um eine wahrheitsgetreue Wiedergabe der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Offenbare Fehler im Angebot sind für den Unternehmer nicht bindend.
3. Jedes Angebot enthält diejenigen Informationen, die dem Kunden verdeutlichen, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Aspekte:
 - den Preis einschließlich der Steuern;
 - die möglichen Versandkosten oder andere Lieferkosten;
 - die Art, wie der Vertrag zustande kommt und welche Handlungen dazu erforderlich sind;
 - die Gültigkeit bzw. Ungültigkeit es Widerrufsrechts;
 - die Art der Bezahlung, Lieferung und Ausführung des Vertrags;
 - die Zeitspanne vor der Annahme des Angebots bzw. die Zeitspanne, innerhalb derer der Unternehmer den Preis garantiert;
 - die Weise, in der der Konsument, vor Vertragsabschluss, die ihm im Rahmen des Vertrags gelieferten Daten überprüfen kann und diese, sofern gewünscht, korrigieren kann.

Artikel 5 - Vertrag

1. Der Vertrag kommt, vorbehaltlich der Ausführungen in Absatz 3 dieses Artikels, zu dem Zeitpunkt zustande, an dem der Unternehmer dem Konsumenten eine Auftragsbestätigung per E-Mail geschickt hat, in der explizit beschrieben steht, welche Produkte über den Webshop erworben werden.
2. Der Konsument ist für die von ihm erteilte Bestellung verantwortlich und ist somit verpflichtet, die Auftragsbestätigung des Unternehmers zu überprüfen. Wenn die Auftragsbestätigung von der erteilten Bestellung abweicht oder wenn festgestellt wird, dass eine fehlerhafte Bestellung erteilt wurde, ist der Konsument verpflichtet, dies dem Unternehmer unverzüglich zu melden.
3. Der Unternehmer kann sich – innerhalb des gesetzlichen Rahmens – darüber informieren, ob der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Fakten und Aspekte, die für einen zu vertretenden Abschluss des Fernabsatzvertrages relevant sind. Wenn der Unternehmer aufgrund dieser Prüfung gute Gründe hat, den Vertrag nicht abzuschließen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder Anfrage unter Angabe von Gründen abzulehnen oder besondere Bedingungen an die Vertragsausführung zu knüpfen.

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Bei der Lieferung von Produkten:

1. Beim Ankauf von Produkten hat der Konsument die Möglichkeit, den Vertrag während einer Dauer von vierzehn (14) Tagen ohne Angabe von Gründen aufzulösen. Diese Bedenkzeit beginnt an dem Tag, nachdem der Konsument oder ein vorab vom Konsumenten genannter und dem Unternehmer bekanntgebener Vertreter das Produkt erhalten hat.
2. Während der Bedenkzeit hat der Konsument das Produkt und die Verpackung sorgfältig zu behandeln. Er darf das Produkt nur insoweit auspacken oder benutzen, wie dies für die Beurteilung erforderlich ist, ob er das Produkt behalten möchte. Wenn er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, schickt er das Produkt mit allem gelieferten Zubehör sowie im Originalzustand und in der Originalverpackung – laut den vom Unternehmer erteilten angemessenen und deutlichen Anweisungen – an den Unternehmer zurück.

Bei der Erbringung von Dienstleistungen:

1. Bei der Erbringung von Dienstleistungen hat der Konsument die Möglichkeit, den Vertrag, während einer Dauer von mindestens vierzehn (14) Tagen, beginnend am Tag des Vertragsabschlusses, ohne Nennung von Gründen aufzulösen.
2. Um von seinem Widerrufsrecht Gebrauch zu machen, hat sich der Konsument an die vom Unternehmer bei der Angebotsabgabe und/oder an die spätestens bei der Lieferung diesbezüglich erteilten angemessenen und klaren Anweisungen zu halten.

Artikel 7 - Kosten im Widerrufsfall

1. Wenn der Konsument von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, gehen die Kosten für die Rücksendung zu seinen Lasten. Auch können die möglichen, zuvor entstandenen Versand-/Lieferkosten (der ursprünglichen Lieferung des Unternehmers an den Konsumenten) in dem Fall nicht vom Unternehmer gefordert bzw. mit diesem verrechnet werden.
2. Wenn der Konsument einen Betrag bezahlt hat, hat der Unternehmer diesen Betrag schnellstmöglich, jedoch spätestens innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Rücksendung oder Widerruf zu erstatten.

Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Der Unternehmer kann das Widerrufsrecht des Konsumenten nur in dem Maße ausschließen, wie dies in den Absätzen 2 und 3 dieses Artikels aufgeführt ist. Der Ausschluss des Widerrufsrechts gilt nur, wenn der Unternehmer dies deutlich im Angebot, zumindest rechtzeitig vor Vertragsabschluss, angegeben hat.
2. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur möglich für Produkte:
 - a. die vom Unternehmer laut Spezifikationen des Konsumenten zustande gebracht werden;
 - b. die klar ersichtlich persönlicher Natur sind;
 - c. die aufgrund ihrer Natur nicht zurückgeschickt werden können;
 - d. die schnell verderben oder alt werden können;
 - e. von denen der Preis mit Schwankungen am Finanzmarkt verbunden ist, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
3. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur möglich für Dienstleistungen:
 - a. deren Lieferung mit der ausdrücklichen Zustimmung seitens des Konsumenten begonnen hat, bevor die Bedenkzeit verstrichen ist;
 - b. im Hinblick auf Wetten und Lotterien.

Artikel 9 - Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, abgesehen von Preisänderungen infolge von Veränderungen bei den Mehrwertsteuersätzen.
2. In Abweichung von den Ausführungen des vorigen Absatzes kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise Schwankungen am Finanzmarkt unterliegen und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, zu variablen Preisen anbieten. Diese Schwankungsgebundenheit und die Tatsache, dass eventuell angegebene Preise Richtpreise sind, werden im Angebot angegeben.
3. Im Falle von zeitlich begrenzten Werbeaktionen gilt, dass der Unternehmer an den auf der Website genannten oder anderweitig veröffentlichten Aktionspreis nur gebunden ist, wenn die Produkte innerhalb des Aktionszeitraums (wie beispielsweise auf der Website genannt) geliefert werden können und wenn dafür „solange der Vorrat reicht“ gilt.
4. Die im Angebot von Produkten oder Dienstleistungen genannten Preise verstehen sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Artikel 10 - Konformität

Der Unternehmer gewährleistet, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen den im Angebot genannten Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Ordnungsmäßigkeit und/oder Brauchbarkeit sowie den am Tage des Zustandekommens des Vertrages bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften entsprechen.

Artikel 11 - Garantie

Für die vom Unternehmer angebotenen Produkte gilt ab dem Kaufdatum eine Garantiedauer von einem (1) Jahr. Dem Konsumenten steht in den nachfolgend genannten Fällen keine Berufung auf diese Garantie zu:

- bei normalem Verschleiß
- bei unverständiger, verkehrter oder unsorgfältiger Nutzung

- unter Umständen, auf die der Unternehmer keinen Einfluss nehmen kann – wozu Witterungsbedingungen zählen
- bei nicht oder nicht korrekt durchgeführter Wartung
- bei Änderung oder Reparatur seitens des Konsumenten oder seitens Dritter
- bei irgendeiner behördlichen Vorschrift hinsichtlich der Art oder der Qualität der verwendeten Materialien.

Artikel 12 – Lieferung, Ausführung und Gefahrenübergang

1. Der Unternehmer wird die höchstmögliche Sorgfalt beim Empfang sowie bei der Ausführung von Produktbestellungen sowie bei der Beurteilung von Anfragen zur Erbringung von Dienstleistungen walten lassen.
2. Als Lieferort gilt die Adresse, die der Konsument dem Unternehmer mitgeteilt hat.
3. Die vom Unternehmer übermittelten Lieferfristen sind vorläufig und können keinesfalls als endgültige Fristen angesehen werden.
4. Der Unternehmer wird angenommene Bestellungen mit der gegebenen Eile, spätestens jedoch innerhalb von dreißig (30) Tagen ausführen, wenn kein längerer Liefertermin vereinbart worden ist. Wenn die Zustellung eine Verspätung erfährt oder wenn eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann, erhält der Konsument diesbezüglich, spätestens dreißig (30) Tage nach Bestellteilung, eine Mitteilung. Der Konsument hat in diesem Fall das Recht, den Vertrag kostenlos aufzulösen.
5. Im Falle der Vertragsauflösung laut den Ausführungen im vorigen Absatz hat der Unternehmer den Betrag, den der Konsument bezahlt hat, schnellstmöglich, jedoch spätestens dreißig (30) Tage nach der Auflösung, zurückzahlen.
6. Das Risiko in Bezug auf Beschädigung und/oder den Verlust von Produkten liegt bis zum Zeitpunkt der Lieferung beim Unternehmer, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden ist. Sobald die zu liefernden Produkte dem Konsumenten zugestellt werden, geht die Gefahr auf den Konsumenten über.

Artikel 13 - Bezahlung

1. Über den Webshop des Unternehmers ist es möglich, Produkte online anzuschaffen. Der Konsument kann in Bezug auf die Zahlungsweise der gekauften Produkte seine Wahl treffen.
2. Die Bezahlung der vom Konsumenten beim Unternehmer gekauften Produkte hat immer im Voraus zu erfolgen. Erst nach Erhalt der Bezahlung wird der Unternehmer die Produkte beim Konsumenten abliefern (lassen).
3. Die Bezahlungen werden in einer gesicherten Umgebung durchgeführt. Die Bankdaten des Kunden werden zu keiner Zeit gespeichert. Der Kunde hat sich jedoch dessen bewusst zu sein, dass eine Bezahlung über das Internet niemals zu 100 % sicher ist. Zahlungen über das Internet erfolgen auf eigene Gefahr. Der Unternehmer weist diesbezüglich jegliche Haftung ausdrücklich zurück.
4. Der Konsument hat die Pflicht, dem Unternehmer Unrichtigkeiten bei den gelieferten oder genannten Zahlungsdaten unverzüglich zu melden.
5. Der Eigentumsübergang eines jeden, vom Unternehmer gelieferten Produkts erfolgt erst, wenn alle Forderungen, die der Unternehmer gegenüber dem Konsumenten hat, vom Konsumenten unwiderruflich beglichen worden sind. Es ist dem Konsumenten nicht gestattet, die gelieferten Produkte vor deren vollständiger Bezahlung zu verpfänden, noch darf er sie als Sicherheit übereignen. Zudem ist es dem Konsumenten vor vollständiger Bezahlung der gelieferten Produkte nicht gestattet, Dritten irgendein weiteres Recht an den Produkten zu gewähren.
6. Im Falle des Bezahlungswiderrufs gerät der Kunde ohne Mahnung in Verzug und hat er dem Unternehmer für den rückständigen Betrag die gesetzlichen Zinsen zu entrichten. Die Zinsen laufen ab dem Tag, an dem der Verzug beginnt bis zu dem Tage, an dem dieser endet. Falls der Unternehmer eine Forderung gegenüber dem Konsumenten aus der Hand geben muss, gehen die damit zusammenhängenden Kosten, gerichtlich wie außergerichtlich, vollständig zu Lasten des Konsumenten.

Artikel 14 - Datenschutz und Geheimhaltung

1. Durch die Bestellung der Produkte über den Webshop stellt der Konsument / Verbraucher / Käufer alle von ihm eingegebenen persönlichen Daten an SunnyTent BV zur Verfügung; das heißt, Informationen die direkt zu der Person zurückverfolgt werden können, wie Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer usw. Die persönlichen Daten werden in den Kundenstamm von SunnyTent BV aufgenommen, so dass der Konsument / Verbraucher / Käufer über Angebote und / oder Aufmerksamkeitspunkte für die Nutzung der Produkte informiert werden kann, die der Konsument / Verbraucher / Käufer von SunnyTent BV gekauft hat. Wenn der Konsument / Verbraucher / Käufer das nicht wünscht, kann er dies durch eine E-Mail an info@sunnytent.com mitteilen.
2. SunnyTent BV wird zu jeder Zeit die Datenschutzbestimmungen (in Bezug auf den Schutz personenbezogener Daten von Verbrauchern) in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Standards einhalten. Der Unternehmer hat jederzeit die Datenschutzrichtlinien hinsichtlich der Wahrung der personenbezogenen Daten von Konsumenten einzuhalten und diese Daten laut den diesbezüglich geltenden gesetzlichen Normen zu verwalten.

3. SunnyTent BV speichert die erhaltenen Daten in einer geschützten EDV-Umgebung. Obwohl die Abschirmung so weit wie möglich nachgestrebt wird, kann eine 100% Abschirmung / Sicherheit nicht gewährleistet werden.
4. SunnyTent speichert und verwendet nur persönliche Daten, die ihm direkt mitgeteilt werden oder deren Bereitstellung eindeutig ist.
5. Der Konsument / Verbraucher / Käufer gibt hierbei SunnyTent BV Erlaubnis, die erhaltenen Informationen / persönlichen Daten zu Marketing/ und / oder Servicezwecken zu verwenden. Diese Erlaubnis kann jederzeit durch das Senden einer E-Mail an info@sunnytent.com zurückgezogen werden.
6. E-Mail-Adressen und andere persönliche Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Ausgenommen hiervon sind die Daten, die den Paketzustelldiensten für die Lieferung der von SunnyTent BV vom Konsument / Verbraucher / Käufer gekauften Produkte einschließlich entsprechender Kommunikation (zwischen Lieferservice und Verbraucher) zur Verfügung gestellt werden.
7. Personenbezogene Daten des Konsumenten / Verbrauchers / Käufers können freigegeben werden, wenn eine Verpflichtung aufgrund gesetzlicher Vorschriften, einer gerichtlichen Anordnung oder einer behördlichen Anordnung besteht.
8. Wenn der Konsument / Verbraucher / Käufer Beschwerden und / oder Fragen in Bezug auf den Schutz und die Verwendung der genannten personenbezogenen Daten hat, kann der Konsument / Verbraucher / Käufer sich damit an kundenservice@sunnytent.com wenden. SunnyTent BV wird die Beschwerden und / oder Fragen innerhalb von 72 Stunden bearbeiten und darüber mit dem Konsument / Verbraucher / Käufer kommunizieren.
9. Die Parteien sind verpflichtet, vertrauliche Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, eine gesetzliche Pflicht erfordert die Offenlegung dieser Informationen. Vertrauliche Informationen umfassen alle Informationen, die sie im Rahmen ihrer Vereinbarung voneinander oder aus einer anderen Quelle erhalten haben. Die Partei, die vertrauliche Informationen erhält, verwendet diese nur für den Zweck, für den sie bereitgestellt wurde.

Artikel 15 - Reklamation und Beschwerderegulung

1. Der Unternehmer empfiehlt, die gelieferten Produkte unmittelbar nach deren Erhalt zu inspizieren. Reklamationen und/oder Beschwerden hinsichtlich der Ausführung des Vertrages müssen beim Unternehmer, innerhalb von sieben (7) Tagen, vollständig und deutlich beschrieben, eingereicht werden, nachdem der Konsument die Mängel festgestellt hat. Eine Reklamation/Beschwerde muss vom Konsumenten unter Angabe seiner Kunden- und Rechnungsnummer per E-Mail an info@sunnytent.com eingereicht werden.
2. Sollte der Konsument nicht innerhalb des im vorigen Absatz festgelegten Zeitraums reklamiert haben, gilt die Lieferung als tauglich.
3. Hat der Konsument rechtzeitig reklamiert und ist die Lieferung, dem Urteil des Unternehmers zufolge, untauglich, wird der Unternehmer das Produkt bzw. die Produkte durch ähnliche Produkte ersetzen oder sie reparieren/wiederherstellen (lassen). Die Kosten, die mit der Reparatur bzw. der Ersetzung verbunden sind, gehen zu Lasten des Unternehmers.
4. Beim Unternehmer eingereichte Beschwerden werden innerhalb eines Zeitraums von vierzehn (14) Tagen, ab dem Empfangsdatum gerechnet, beantwortet. Wenn eine Beschwerde erwartungsgemäß eine längere Bearbeitungszeit erfordert, reagiert der Unternehmer innerhalb eines Zeitraums von vierzehn (14) Tagen mit einem Bericht und einem Hinweis, wann der Konsument eine ausführlichere Antwort erwarten kann.

Artikel 16 - Geistiges Eigentum

1. Alle geistigen Eigentumsrechte und insbesondere das Urheberrecht sowie die SunnyTent zukommenden Rechte in Bezug auf Modelle, Marke, Logo, Handelsnamen und Farbkombinationen sowie die eigene Website, die vom Unternehmer gelieferten Produkte sowie im Auftrag des Unternehmers entwickelte (Internet-)Software sind das ausschließliche Eigentum des Unternehmers. Der Konsument hat die vorstehend genannten Rechte vollständig und bedingungslos respektieren.
2. Abgesehen vom Herunterladen und Ausdrucken der über die Website (www.sunnytent.com) angebotenen Informationen zur eigenen Nutzung ist es ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Unternehmers unzulässig, Informationen, Logos, Texte, Marken, Handelsnamen, Abbildungen usw. zu übernehmen, zu vervielfältigen oder in welcher Weise dann auch zu vertreiben oder öffentlich zu machen.

Artikel 17 - Haftung

Die Haftung des Unternehmers für irgendwelche direkten, sich aus dem Vertrag ergebenden oder mit diesem im Zusammenhang stehenden Schäden beschränkt sich höchstens auf die Summe, die von der Versicherung gezahlt wird. Wenn der Versicherer in irgendeinem Fall die Zahlung verweigert oder der Schaden nicht von der Versicherung gedeckt wird, beschränkt sich die Haftung des Unternehmers auf den Rechnungsbetrag, jedenfalls auf den Teil des Vertrages, auf

den sich die Haftung bezieht. Indirekte Schäden werden vom Unternehmer ausdrücklich ausgeschlossen.

Artikel 18 - Höhere Gewalt

1. Unter höherer Gewalt werden, abgesehen von dem, was im Gesetz und in der Rechtsprechung dazu gerechnet wird, alle von außen herrührenden Ursachen verstanden, die der normalen Einhaltung einer Verpflichtung entgegenstehen, auf die der Unternehmer keinen Einfluss ausüben kann, unabhängig davon, ob dieser Umstand bei Vertragsabschluss vorherzusehen war. Solche Ursachen sind beispielsweise Arbeitsstreiks, Rohstoffmangel, nicht vorhersehbare Stagnationen bei Zulieferern oder anderen Dritten, von denen der Unternehmer abhängig ist, behördliche Maßnahmen usw.
2. Im Falle höherer Gewalt ist der Unternehmer nicht zu einer Erstattung des beim Konsumenten infolge der höheren Gewalt-Situation entstandenen Schadens verpflichtet.

Artikel 19 - Änderung Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Der Unternehmer ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern.
2. Änderungen in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur gültig, nachdem diese in der diesbezüglich geeigneten Weise vom Unternehmer veröffentlicht worden sind.

Artikel 20 - Gültigkeit, Streitigkeiten und geltendes Recht

1. Wenn irgendeine in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltene Bestimmung für nichtig oder ungültig erklärt wird, hat eine solche Erklärung keinen Einfluss auf die übrigen Bestimmungen. Die Vertragsparteien werden dann miteinander Rücksprache halten und die nichtige oder ungültige Bestimmung durch eine rechtsgültige Bestimmung ersetzen, die weitestgehend der Aussage der nichtigen oder ungültigen Bestimmung entspricht.
2. Sollte der Unternehmer nicht immer die strikte Einhaltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verlangen, bedeutet dies nicht, dass die Bestimmungen nicht anwendbar sind oder dass der Unternehmer in irgendeiner Weise das Recht verlieren könnte, in anderen Fällen die genaue Einhaltung dieser Geschäftsbedingungen zu verlangen.
3. Die Vertragsparteien werden versuchen, Beschwerden, Einwände und Streitigkeiten in sorgfältiger, gegenseitiger Rücksprache aus der Welt zu schaffen.
4. Wenn die Vertragsparteien nicht zu einer für beide Seiten akzeptablen Lösung gelangen können, steht es ihnen frei, die Streitigkeit dem zuständigen Richter vorzulegen.
5. Für jeden, zwischen dem Konsumenten und dem Unternehmer geschlossenen Vertrag (auf den sich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen beziehen) gilt das niederländische Recht.